Landesmeisterschaften 10./11.01.2009 in Erfurt

Name	AK	Disziplin	Leistung	Platz
Gottschalk, Sandra	W15	Hoch	1,54 m	**2**
		60 m	8,06 s	**1**
		Kugel	9,64 m	5
		60 m H	9,11 s	**1**
		Weit	5,21 m	**1**
Rosenhan, Jessica	W15	60 m	8,54 s	7
		Kugel	9,20 m	7
		60 m H	9,65 s	4
		Weit	4,55 m	8
Schröter, Julia	W14	Kugel	9,95 m	4
		60 m	8,25 s	**2**
		Hoch	1,54 m	**1**
		60 m H	9,64 s	4
		Weit	4,84 m	4
Lippold, Lydia	W14	Kugel	8,78 m	7
		60 m	8,64 s	9
		60 m H	10,14 s	8
		Weit	4,57 m	8
Lippold, Rosenhan, Schröter, Gottschalk	W14/15	4 x 200 m	1:49,42 min	**2**
Fröhlich, Ida	W13	800 m	2:31,18 min	4
Salfelder, Laura	W12	Kugel	7,53 m	**1**
		60 m	9,47 s	29
		Weit	3,88 m	13
Conrad, Leticia	W12	Kugel	5,47 m	14
		60 m	9,37 s	21
		Weit	3,74 m	23
Klee, Ann-Sophie	W12	Kugel	6,37 m	9
		60 m	9,19 s	16
		Weit	3,95 m	11
Klee, Conrad, Salfelder, Fröhlich	W12/13	4 x 100 m	57,40 s	6
Bayer, Marcel	M15	Hoch	1,60 m	**3**
		60 m	8,13 s	8
Holley, Tom	M14	Kugel	10,02 m	4
Bräunlich, Max	M13	60 m Hü	10,58 s	**3**
		Weit	4,35 m	7
		1000 m	3:27,55 min	11
Röder, Christian	M12	60 m	8,90 s	4
		Kugel	7,56 m	5
Stahr, Wilhelm	M12	1000 m	3:34,26 min	10
60 m H – Hoch – Kugel – Weit – 800 m				
Grosser, Michaela	WJA	MK	10,61 s – 1,36 m – 6,29 m – 4,92 m – 2:50,02 min	2363 Pkt. 4
Straub, Victoria	WJA	MK	11,33 s – 1,40 m – 8,64 m – 4,39 m – 3:12,82 min	2093 Pkt. 6
Schley, Franziska	WJA	MK	10,58 s – 1,44 m – 7,03 m – 4,30 m – 3:02,96 min	2216 Pkt. 5
Grosser, Schley, Straub	WJA	MK	Mannschaftswertung	**2**
Vogel, Alexandra	WJB	MK	11,18 s – 1,36 m – 7,23 m – 4,36 m – 2:46,22 min	2224 Pkt. 5

Mit 11 Medaillen kehren die Leichtathleten des KSSV Victoria von den Landesmeisterschaften aus Erfurt wieder zurück. Herausragende Starterin war wieder einmal Sandra Gottschalk (AK 15 w). Sie siegte als schnellste Sprinterin Thüringens im 60-m-Lauf und über 60 m Hürden. Im Weitsprung gelang ihr ebenfalls mit 5,21 m der weiteste Sprung der Konkurrenz. Mit 1,54 m im Hochsprung gewann sie die Silbermedaille. Ihr Auftreten in der 4 x 200 m Staffel brachte die Weimarer Fans zum Kochen. Als Schlussläuferin gelang es ihr, die vor ihr laufende Staffel des Sportgymnasiums Jena noch zu überholen und sich mit Lydia Lippold, Jessica Rosenhan und Julia Schröter über die Silbermedaille zu freuen.

Ebenfalls Landesmeisterin wurde Julia Schröter (AK 13 w), die im Hochsprung 1,54 m überquerte. Über 60 m belegte sie mit neuer Bestleistung von 8,25 s Platz zwei. An weiteren Medaillen scheiterte sie aber mit dreimal Platz 4 im Kugelstoßen, Hürdenlauf (trotz neuer Bestleistung) und Weitsprung leider ganz knapp.

Die Kugelstoßtraditionen erfüllte in der AK 12 w Laura Salfelder. Bei ihren ersten Landesmeisterschaften gelang ihr der weiteste Stoß der Konkurrenz, womit sie sich jetzt Landesmeisterin nennen darf.

Im Mehrkampf der weiblichen Jugend A durften sich Victoria Straub, Franziska Schley und Michaela Grosser erstmals über eine Landesmeisterschaftsmedaille freuen. Ihre mannschaftliche Geschlossenheit brachte ihnen Platz 2 ein.

Neben den erwartet erfolgreichen Mädchen gelang aber auch männlichen Startern des Vereins wurde der Sprung auf das Treppchen. Marcel Bayer (AK 15 m) belegte mit 1,60 m im Hochsprung Platz drei. Max Bräunlich (AK 13 m) erkämpfte sich im 60-m-Hürdenfinale ebenfalls die Bronzemedaille.

Knapp an einer Medaille scheiterte wieder einmal Ida Fröhlich (AK 13 w). Ihr fehlten über 800 m nur 4 Hundertstel Sekunden an der Bronzemedaille. Jessica Rosenhan (AK 15 w) wurde ebenfalls mit neuer Bestleistung Vierte über 60 m Hürden. Tom Holley (AK 14 m) durfte sich über eine neue Bestleistung im Kugelstoßen (10,02 m) freuen, dafür gab es auch Platz 4. Christian Röder (AK 12 m) startete nach langer Verletzungspause erstmals wieder in einem Wettkampf. Den Vorlauf über 60 m konnte er noch siegreich absolvieren. Im Endlauf fehlte dann leider die Kraft. 0,01 s fehlten ihm, um sich doch noch über die erste Landesmeisterschaftsmedaille zu freuen.

Die nächsten Chancen werden die Weimarer Leichtathleten am kommenden Wochenende wahrnehmen. Dann finden in Erfurt die Landesmeisterschaften der Jugend und Erwachsenen sowie im Mehrkampf der Schüler statt.

Jens Schröter